

2026

**Quartalsmitteilung
zum 31. März**

Highlights Q1 2026



Umsatzrückgang im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres bedingt durch die Beendigung nicht profitabler Geschäftsaktivitäten Mitte 2025 und zurückhaltende Nachfrage. Der Umsatz im 1. Quartal 2026 sinkt im Quartalsvergleich um 21,3 % auf 184,5 Mio. €.

Das bereinigte EBITDA sinkt mit -11,6 % unterproportional zum Umsatz von 33,5 Mio. € auf 29,6 Mio. €. Hierin enthalten ist eine einmalige, ertragswirksame Ausgleichszahlung in Höhe von 7,7 Mio. € aus der Anpassung eines bestehenden Liefervertrages. Im Gegenzug belasten fehlende margenstarke Umsätze aus den Bereichen Graphite Solutions und Process Technology.

Solide Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 39,5 % und einem Verschuldungsfaktor von 0,7.

Bestätigung der Jahresprognose 2026.

Wichtige Kennzahlen Q1 2026

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2026	2025	
Umsatzerlöse	184,5	234,3	-21,3%
EBITDA bereinigt ¹⁾	29,6	33,5	-11,6%
EBITDA bereinigt-Marge	16,0%	14,3%	+1,7%-Punkte
EBIT	15,9	3,4	>100%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,9	-6,1	-
Free Cashflow	6,4	5,1	25,5%

Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
	Bilanzsumme	1.175,6	
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	463,9	457,2	1,5%
Nettofinanzschulden	98,1	98,9	-0,8%
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	9,5%	9,8%	-0,3%-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	0,7	0,7	-
Eigenkapitalquote	39,5%	39,2%	+0,3%-Punkte

Aktienkurs in €	Geschäftsjahr		Veränd.
	1. Quartal 2026	2025	
Höchst	4,81	4,60	4,6%
Tief	3,08	2,59	18,9%
Schlusskurs zum Periodenende	3,27	3,13	4,5%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights Q1 2026	2	Bilanzstruktur.....	10
Wichtige Kennzahlen Q1 2026.....	3	Mitarbeiter.....	12
Geschäftsverlauf	5	Segmentberichterstattung.....	13
Grundlagen der Quartalsmitteilung	5	Chancen und Risiken	15
Geschäftsentwicklung	6	Ausblick.....	16
Konzern-Geschäftsentwicklung.....	6	Ausgewählte Finanzinformationen.....	17
		Sonstige Informationen.....	25

Geschäftsverlauf

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die unterjährige Ermittlung der Ertragsteuern erfolgte auf Basis einer geplanten Steuerquote für das Gesamtjahr in den jeweiligen Ländern, die auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt wurde.

Zusammenschluss der Geschäftsbereiche Carbon Fibers und Composite Solutions ab Januar 2026

Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers Geschäftsaktivitäten werden die Geschäftsbereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) zum 1. Januar 2026 im Geschäftsbereich Fiber Composites (FC) zusammengeführt.

Die beiden bisherigen Geschäftsbereiche basieren auf ähnlichen Rohmaterialien und Produktionstechnologien und adressieren teilweise dieselben Marktsegmente, insbesondere in der Automobilindustrie. In FC werden diese Aktivitäten gebündelt; das Portfolio umfasst darüber hinaus weitere Kompositanwendungen und Märkte, u. a. in der Verteidigungs- und Sicherheitsindustrie. Durch die Zusammenführung reduziert sich die Zahl der operativen Geschäftsbereiche zum 1. Januar 2026 von vier auf drei; einschließlich Corporate ergeben sich künftig vier Berichtssegmente der SGL Carbon. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

Bis auf diese Änderung sind die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2025 unverändert geblieben.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

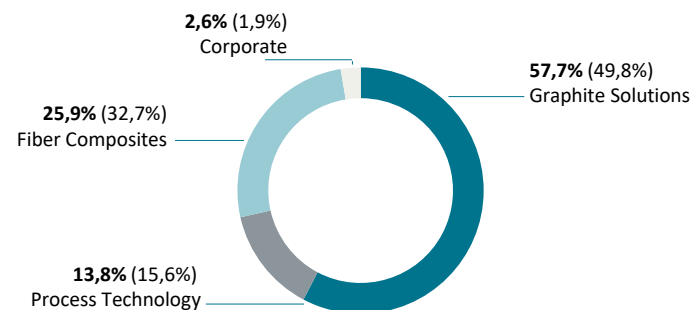
Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2026	2025	
Umsatzerlöse	184,5	234,3	-21,3%
Umsatzkosten	-142,4	-180,8	-21,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	42,1	53,5	-21,3%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-31,0	-35,3	-12,2%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2,3	0,9	>100%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,0	1,6	>100%
EBIT bereinigt	17,4	20,7	-15,9%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-1,5	-17,3	-91,3%
EBIT	15,9	3,4	>100%

Beendigung von unprofitablen Geschäftsaktivitäten Mitte 2025 sowie Nachfragezurückhaltung führt zu Umsatzrückgang

Die SGL Carbon hat im 1. Quartal 2026 einen Konzernumsatz in Höhe von 184,5 Mio. € erzielt (Q1 2025: 234,3 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 49,8 Mio. € oder minus 21,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt minus 18,0%). Dies ist einerseits auf fehlende Umsätze aus der Beendigung von nicht profitablen Geschäftsaktivitäten Mitte 2025 im Rahmen der Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts zurückzuführen. Andererseits belastete eine geringere Nachfrage im größten SGL-Geschäftsbereich Graphite Solutions sowie die herausfordernde Auftragslage in der Process Technology die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten 2026. Begünstigt wurde die Umsatzentwicklung durch eine ertragswirksame Kompensationszahlung in Höhe von 7,7 Mio. € bedingt durch die Anpassung eines bestehenden Liefervertrags mit einem Kunden aus dem Geschäftsbereich Graphite Solutions. SGL Carbon hatte bereits in den vergangenen Monaten signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebneten.

Umsatz nach Berichtsegmenten Q1 2026 (Q1 2025)



Betrachtet man die Umsatzentwicklung der Marktsegmente so zeigt sich im Quartalsvergleich ein deutlicher Umsatzrückgang von 15,7 Mio. € (-26,2 %) im Bereich „Mobilität“ auf 44,2 Mio. €. Sowohl die bereits dargestellte Schließung von Geschäftsaktivitäten im Fasergeschäft als auch die derzeit hohe Unsicherheit im Automobilsektor, verbunden mit niedrigeren Bestellvolumina, waren ursächlich für diese Entwicklung. Ähnliches gilt für das Marktsegment „Industrielle Anwendungen“, welches ebenfalls durch die Restrukturierungsmaßnahmen im ehemaligen Geschäftsbereich Carbon Fibers (heute Teil der Fiber Composites) negativ beeinflusst wurde. Der Umsatz mit Produkten für verschiedenste „Industrielle Anwendungen“ verminderte sich im 1. Quartal 2026 um 12,4 Mio. € (19,1 %) auf 52,2 Mio. €, bleibt aber mit einem Anteil von 28,3 % größtes Marktsegment der SGL Carbon (Q1 2025: 27,5 %).

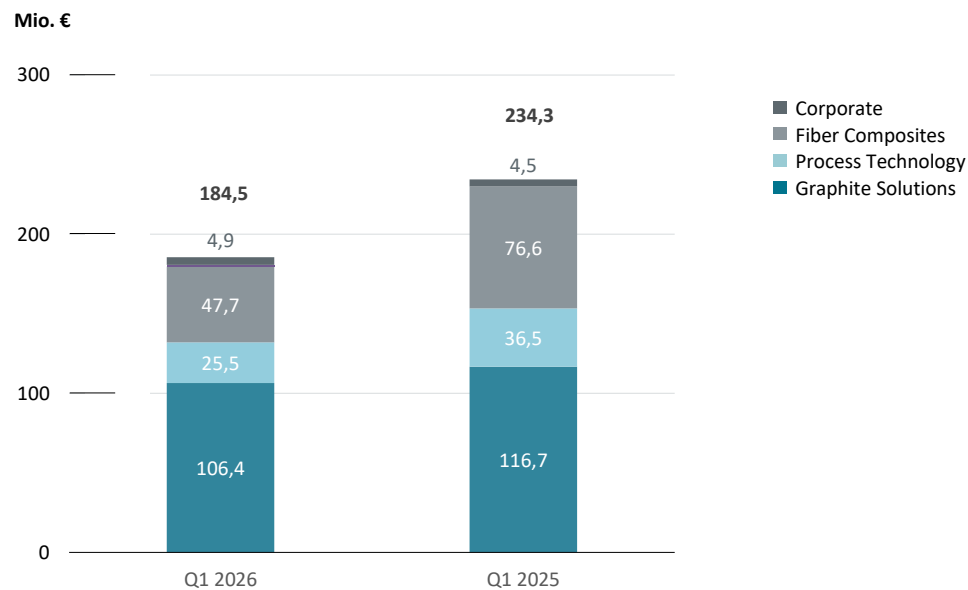
Insbesondere der „Chemiesektor“ litt im 1. Quartal 2026 unter den zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die in vielen Fällen zu einer Verschiebung von Investitions- und/oder Erhaltungsprojekten führten. Entsprechend niedriger war die Nachfrage aus diesem Marktsegment, vor allem für Bauteile, Komponenten und ganze Anlagen unseres Geschäftsbereichs Process Technology. Der Umsatz mit Chemiekunden reduzierte sich um 10,5 Mio. € (-24,4 %) auf 32,5 Mio. €.

Wie bereits erwartet, verhart die Nachfrage nach Spezialgraphitprodukten für die Halbleiterindustrie auf niedrigem Niveau, da die Lager unserer Kunden noch hohe Bestände ausweisen. Ursprünglich war man von einem deutlich höheren Bedarf an Siliziumkarbid-basierten Halbleitern für die Elektromobilität ausgegangen. Der Umsatz im Marktsegment „Halbleiter“ sank in den ersten drei Monaten 2026 um 6,3 Mio. € (-14,9%) auf 36,1 Mio. €.

Über alle Marktsegmente hinweg, ist der Umsatzrückgang im Konzern im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte zurückzuführen. Preiseffekte spielten im 1. Quartal 2026 eine untergeordnete Rolle, während sich Währungseffekte, insbesondere die Entwicklung des USD leicht negativ auswirkten. Insgesamt belasteten geopolitische Konflikte und die damit einhergehende Unsicherheit über die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft die Nachfrage nach unseren Produkten.

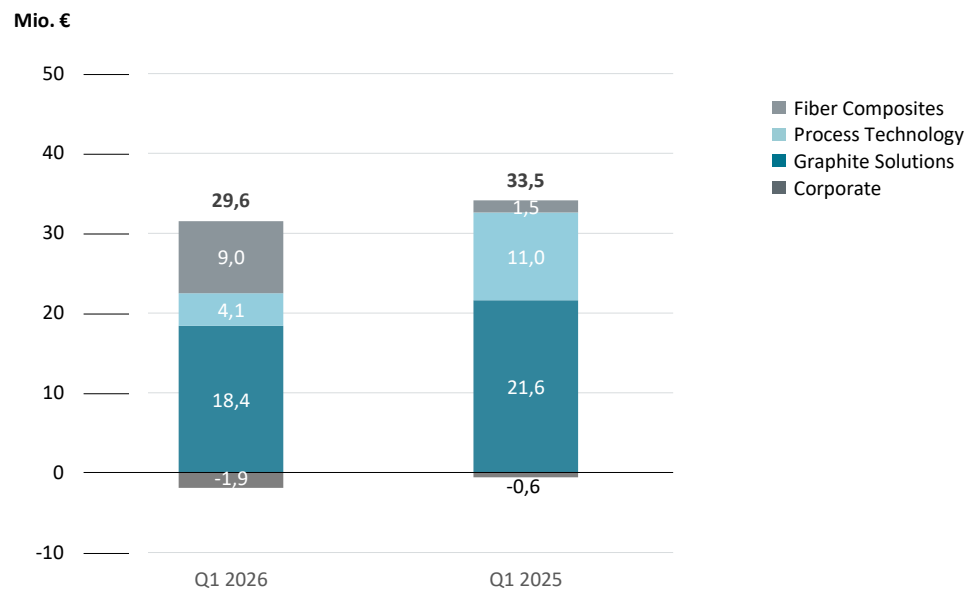
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in dieser Quartalsmitteilung entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Der Umsatzrückgang in den operativen Geschäftsbereichen führte im Quartalsvergleich zu einem Rückgang des bereinigten EBITDA von 33,5 Mio. € auf 29,6 Mio. €, wobei dieser mit minus 11,6% unterproportional zur Umsatzreduktion von 21,3% war. Dabei ist zu berücksichtigen, dass hierin eine einmalige, ertragswirksame Ausgleichzahlung in Höhe von 7,7 Mio. € aus der Anpassung eines bestehenden Liefervertrages mit einem Graphite Solutions-Kunden enthalten ist. Durch niedrigere Faktorkosten, insbesondere für Energie und Personal, wirkten sich die 2025 umgesetzten Kosteneinsparmaßnahmen positiv auf das bereinigte EBITDA aus. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 14,3% auf 16,0% im 1. Quartal 2026.

Betrachtet man die Beiträge der einzelnen Geschäftsbereiche zum bereinigten EBITDA des Konzerns, so bleibt die Graphite Solutions mit 18,4 Mio. € (Q1 2025: 21,6 Mio. €) wichtigster Ergebnisträger. Der am 1. Januar 2026 aus der ehemaligen Carbon Fibers und Composite

Solutions neu zusammengesetzte Geschäftsbereich Fiber Composites trug 9,0 Mio. € zum bereinigten EBITDA der Gruppe bei. Insbesondere die Schließung der defizitären Carbonfaseraktivitäten und die damit verbundenen Kosteneinsparungen wirkten sich positiv auf die Ergebnissituation der Fiber Composites aus.

Bereits bei der Veröffentlichung unserer Prognose 2026 hatten wir auf die derzeit schwierige Situation in der chemischen Industrie, der Hauptkundengruppe des Geschäftsbereichs Process Technology (PT) hingewiesen. Erwartungsgemäß verminderte sich das bereinigte EBITDA der PT von 11,0 Mio. € auf 4,1 Mio. € im 1. Quartal 2026.

Detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung der Geschäftsbereiche kann dem Kapitel „Segmentberichterstattung“ in dieser Quartalsmitteilung entnommen werden.

Betrachtet man die Gewinn- und Verlustrechnung der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind um 21,2% korrespondierend zur Umsatzentwicklung auf 142,4 Mio. € (Q1 2025: 180,8 Mio. €) zurückgegangen, im Wesentlichen bedingt durch geringere Absatzmengen bzw. reduzierte Produktions- und Beschaffungsvolumina sowie Kosteneinsparungen (insb. Personalkosten). Die Bruttomarge konnte bei 22,8% stabil gehalten werden (1. Quartal 2025: 22,8%). Allerdings wurden die Umsatzerlöse und damit das Bruttoergebnis durch eine einmalige, ertragswirksame Ausgleichzahlung in Höhe von 7,7 Mio. € aus der Anpassung eines bestehenden Take-or-Pay-Vertrags mit einem GS-Kunden positiv beeinflusst. Ohne diesen Effekt entwickelten sich die Umsatzkosten weniger stark rückläufig als die bereinigten Umsatzerlöse, was einen leichten Rückgang der Bruttomarge bedeutet hätte.
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 12,2% und damit unterproportional zur Umsatzentwicklung auf 31,0 Mio. € reduziert. Während die Vertriebskosten entsprechend der Umsatzentwicklung gesenkt wurden, haben sich die allgemeinen Verwaltungskosten trotz Kosteneinsparungsinitiativen im Periodenvergleich um 10,5% aufgrund externer Beratungsleistungen, hauptsächlich für Strategieprojekte, erhöht.
- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Quartalsvergleich von 0,9 Mio. € auf 2,3 Mio. € im 1. Quartal 2026 verbessert. Ursächlich hierfür waren geringere Währungskursverluste.

- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich wegen höherer Ergebnisbeiträge der BSCCB um 2,4 Mio. € im Quartalsvergleich verbessert (Q1 2025: 1,6 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Quartal		
	2026	2025	Veränd.
EBITDA bereinigt	29,6	33,5	-11,6%
Abschreibungen	-12,2	-12,8	-4,7%
EBIT bereinigt	17,4	20,7	-15,9%
Restrukturierungsaufwendungen	-1,4	-16,6	-91,6%
Wertminderungen bzw. PPA-Effekte	-0,1	-0,3	-66,7%
Nicht operative Einmaleffekte	0,0	-0,4	-100,0%
EBIT	15,9	3,4	>100%

Das bereinigte EBITDA verringerte sich im Berichtszeitraum auf 29,6 Mio. € (Vorjahr: 33,5 Mio. €; -11,6%). Maßgeblich hierfür war ein rückläufiges Bruttoergebnis infolge des Umsatzrückgangs; zudem konnten die allgemeinen Verwaltungskosten nicht proportional zum Umsatzrückgang gehalten werden. Bei leicht niedrigeren Abschreibungen von -12,2 Mio. € (Vorjahr: -12,8 Mio. €) lag das bereinigte EBIT bei 17,4 Mio. € (Vorjahr: 20,7 Mio. €; -15,9%). Das EBIT stieg hingegen deutlich auf 15,9 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund deutlich geringerer Restrukturierungsaufwendungen von -1,4 Mio. € (Vorjahr: -16,6 Mio. €).

Finanzergebnis durch geringeres Zinsergebnis belastet

Mio. €	1. Quartal		
	2026	2025	Veränd.
Zinserträge	0,2	0,9	-77,8%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-3,6	-3,3	9,1%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	-1,8	-1,4	28,6%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	-1,8	-1,7	5,9%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-1,6	-1,5	6,7%
Zinsergebnis	-8,6	-7,0	22,9%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-0,3	-0,3	0,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	-0,8	0,4	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	0,0	0,1	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,1	0,2	-
Finanzergebnis	-9,7	-6,8	42,6%

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit -9,7 Mio. € unter dem Vorjahr. Wesentlicher Treiber war das gegenüber dem Vorjahr schwächere Zinsergebnis, das sich bei geringeren Zinserträgen und einem höheren Zinsaufwand aus Finanzierungsinstrumenten (insbesondere Finanzschulden sowie Aufzinsungseffekte) verschlechterte. Darüber hinaus belasteten Bewertungseffekte aus Fremdwährungsposten das sonstige finanzielle Ergebnis.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Quartal		
	2026	2025	Veränd.
EBIT	15,9	3,4	>100%
Finanzergebnis	-9,7	-6,8	42,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,2	-3,4	-
Ertragsteuern	-0,1	-2,5	-96,0%
Periodenergebnis	6,1	-5,9	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,9	-6,1	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,05	-0,05	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sowie das Periodenergebnis lagen im Berichtszeitraum über dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall bzw. die deutlich geringeren Restrukturierungsaufwendungen im laufenden Quartal zurückzuführen. Die operative Entwicklung blieb dagegen hinter dem Vorjahr zurück; zudem wirkte das im Vorjahresvergleich schwächere Finanzergebnis belastend. Insgesamt führte dies zu einer Verbesserung des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnenden Ergebnisses und des Ergebnisses je Aktie.

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	583,6	580,0	0,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	587,6	582,4	0,9%
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	4,4	5,0	-12,0%
Summe Aktiva	1.175,6	1.167,4	0,7%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	463,9	457,2	1,5%
Nicht beherrschende Anteile	10,1	9,8	3,1%
Summe Eigenkapital	474,0	467,0	1,5%
Langfristige Schulden	497,7	485,5	2,5%
Kurzfristige Schulden	199,5	209,9	-5,0%
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	4,4	5,0	-12,0%
Summe Passiva	1.175,6	1.167,4	0,7%

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 leicht um 0,7% auf 1.175,6 Mio. €. Auf der Aktivseite wurde der Anstieg im Wesentlichen durch höhere Vorräte (+3,0% auf 306,1 Mio. €) sowie gestiegene At-Equity-bilanzierte Beteiligungen (+6,5% auf 67,0 Mio. €) verursacht. Im Vorjahr waren die At-Equity-bilanzierten Beteiligungen aufgrund der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5 Mio. € zurückgegangen. Dem standen gegenläufig geringere sonstige immaterielle Vermögenswerte (-4,1% auf 7,1 Mio. €) gegenüber; Sachanlagen blieben nahezu unverändert. Positive Währungseffekte erhöhten die Bilanzsumme um 9,4 Mio. €.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital der Anteilseigner um 1,5% auf 463,9 Mio. €, vor allem aufgrund des Periodenüberschusses sowie positiver Fremdwährungseffekte. Die langfristigen Schulden nahmen moderat zu (+2,5% auf 497,7 Mio. €), maßgeblich bedingt durch höhere Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen eines GS-Kunden

(+17,4% auf 81,5 Mio. €), während die kurzfristigen Schulden zurückgingen (–5,0% auf 199,5 Mio. €), insbesondere infolge niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Vorräte	306,1	297,1	3,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	114,5	115,2	–0,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	–199,0	–191,0	4,2%
Working Capital	221,6	221,3	0,1%

Das Working Capital lag zum 31. März 2026 mit 221,6 Mio. € nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2025 (221,3 Mio. €). Der insbesondere durch GS beeinflusste Anstieg der Vorräte auf 306,1 Mio. €, wurde im Wesentlichen durch leicht niedrigere Forderungen der GS sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. Vertragsverbindlichkeiten (–199,0 Mio. €) ausgeglichen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an erhaltenen Anzahlungen für Kundenaufträge bei GS, für deren Leistungserbringung in Folgeperioden.

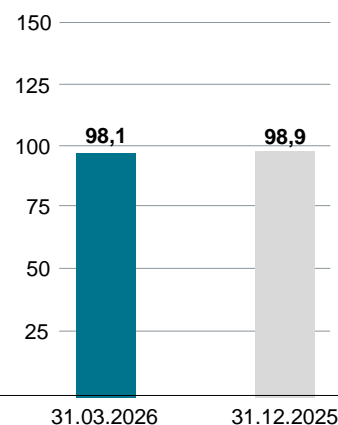
Leichte Erhöhung des Konzern-Eigenkapitals

Die Erhöhung des Eigenkapitals der Anteilseigner im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 6,7 Mio. € war hauptsächlich Folge des im Berichtszeitraum erzielten Periodenüberschusses (5,9 Mio.€) sowie der im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne aus der Währungsumrechnung (5,9 Mio. €) vor allem aus dem stärkeren US-Dollar. Gegenläufig wirkte die Aktualisierung versicherungsmathematischer Annahmen von Pensionen, wodurch sich das Eigenkapital um 4,5 Mio. € verringerte. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2026 hat sich leicht auf 39,5 % erhöht (31. Dezember 2025: 39,2 %).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

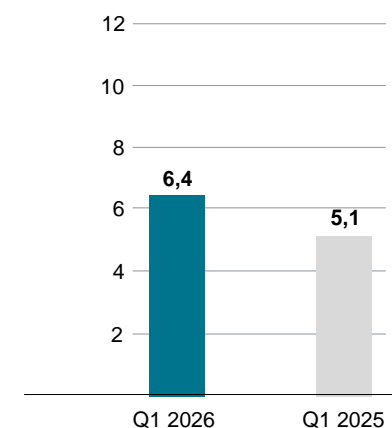
Nettofinanzschulden

Mio. €



Free Cashflow

Mio. €



Nettofinanzschulden

Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	231,7	232,2	–0,2%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	13,7	15,5	–11,6%
Enthaltene Refinanzierungskosten	1,8	2,0	–10,0%
Summe Finanzschulden (nominal)	247,2	249,7	–1,0%
Liquide Mittel	147,3	148,9	–1,1%
Liquide Mittel - zur Veräußerung vorgesehene Aktivitäten	1,8	1,9	–5,3%
Liquide Mittel gesamt	149,1	150,8	–1,1%
Nettofinanzschulden	98,1	98,9	–0,8%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon der Berichtsperiode blieben mit 98,1 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (98,9 Mio. €). Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf dem positiven Free Cashflow in Höhe von 6,4 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 3,6 Mio. € und Leasingzahlungen von 2,3 Mio. €.

Free Cashflow

Mio. €	1. Quartal	
	2026	2025
EBIT	15,9	3,4
Restrukturierungsaufwendungen	1,4	16,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12,2	12,8
Veränderung im Working Capital	2,4	-7,4
Veränderungen der Rückstellungen	-7,5	-14,9
Übrige Posten	-10,9	0,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	13,5	10,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-7,3	-14,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	0,1
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	8,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,1	-5,7
Free Cashflow	6,4	5,1

Der verbesserte Free Cashflow ist vor allem auf einen positiven Effekt aus dem Working Capital zurückzuführen. Zusätzlich fielen im März 2026 geringere Auszahlungen für STI- und LTI-Boni an, was sich in den Veränderungen der Rückstellungen widerspiegelt. Die Investitionen lagen deutlich unter Vorjahr und unter dem für 2026 erwarteten Quartalsdurchschnitt, hauptsächlich aufgrund des erheblich geringeren Investitionsvolumens bei GS. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war in der Vorperiode vor allem durch die Dividendenzahlung der BSCCB in Höhe von 5,0 Mio. € beeinflusst.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2026 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 3.577 (31. Dezember 2025: 3.635) und ist damit gegenüber dem Jahresende 2025 um 58 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf fortlaufende Kapazitätsanpassungen und dem damit verbundenen Abbau von Arbeitsplätzen zurückzuführen.

Anzahl	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Graphite Solutions	2.234	2.256	-1,0%
Process Technology	464	469	-1,1%
Fiber Composites	809	835	-3,1%
Corporate	70	75	-6,7%
Summe SGL Carbon	3.577	3.635	-1,6%

Anzahl	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Deutschland	1.746	1.790	-2,5%
Übriges Europa	808	822	-1,7%
USA	559	564	-0,9%
Asien	464	459	1,1%
Summe SGL Carbon	3.577	3.635	-1,6%

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2026	2025	
Umsatzerlöse	106,4	116,7	-8,8%
EBITDA bereinigt	18,4	21,6	-14,8%
EBITDA bereinigt-Marge	17,3%	18,5%	-1,2%-Punkte
EBIT bereinigt	10,4	13,7	-24,1%
EBIT	10,3	15,4	-33,1%

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** wies im 1. Quartal 2026 einen Umsatz von 106,4 Mio. € aus und lag damit 8,8% unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1 2025: 116,7 Mio. €). Im Umsatz enthalten ist eine ertragswirksame Ausgleichszahlung resultierend aus der Anpassung eines bestehenden Liefervertrages mit einem Halbleiterkunden in Höhe von 7,7 Mio. €. SGL Carbon hatte bereits in den vergangenen Monaten signalisiert, die Halbleiterkunden beim Abbau ihrer Lagerbestände zu unterstützen, um den Weg für eine zukünftige Zusammenarbeit über die ursprüngliche Vertragslaufzeit hinaus zu ebnen.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichnete das Marktsegment „Industrielle Anwendungen“ einen leichten Umsatzanstieg (+4,2%) und ist mit 37,1 Mio. € größter Umsatzträger der GS im 1. Quartal 2026. Das Marktsegment „Industrielle Anwendungen“ bündelt verschiedenste Produkte aus Graphit, die in einer Vielzahl von Industrien Anwendung finden.

Umsätze mit Kunden der Halbleiterindustrie betragen in den ersten drei Monaten 2026 36,1 Mio. €. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ist dies ein Rückgang von 14,9%. Ursächlich sind die weiterhin hohen Lagerbestände bei unseren Kunden, die die Nachfrage nach Spezialgraphitprodukten anhaltend hemmen. Wie bereits in der Prognose für 2026 erläutert, rechnen wir erst ab 2027 wieder mit einem Anziehen des Bedarfs für unsere Produkte, insbesondere im Bereich der Siliziumkarbid Hochleistungshalbleiter.

Die Umsätze des GS-Marktsegments „Energie“ (-19,3% auf 14,7 Mio. €) verminderten sich im Quartalsvergleich ebenso wie im Bereich „Mobilität“ (-17,9% auf 11,5 Mio. €). Im Segment „Energie“ werden auch die zukünftigen Umsätze mit Kunden aus der Nuklearindustrie abgebildet, wobei wir erste signifikante Umsätze erst Ende des 2. Halbjahres 2026 erwarten. Der Umsatzrückgang im Segment „Mobilität“ basiert vor allem auf niedrigeren Bestellvolumina aus der Automobilindustrie.

Mit einem Umsatz von 7,0 Mio. € ist die „Chemie“ das kleinste Marktsegment der GS und konnte sich im 1. Quartal mit einem Anstieg von 9,0% gut in einem äußerst schwierigen Umfeld behaupten (Q1 2025: 6,4 Mio. €).

Der Umsatzrückgang im 1. Quartal 2026 wirkte sich negativ auf das bereinigte EBITDA der GS aus. Im Quartalsvergleich ging das bereinigte EBITDA, trotz der ertragswirksamen, erhaltenen Ausgleichszahlung von 7,7 Mio. €, um 14,8% auf 18,4 Mio. € zurück (Q1 2025: 21,6 Mio. €). Ursache ist im Wesentlichen der Volumenrückgang bei hochmargigen Produkten für die Halbleiterindustrie sowie eine daraus resultierende geringere Auslastung der Produktionskapazitäten. Zusätzlich beeinflussten negative Preiseffekte, leicht höhere Rohstoffpreise und Währungseffekte das bereinigte EBITDA der GS. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich im Dreimonatsvergleich entsprechend auf 17,3% (Q1 2025: 18,5%).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Geschäftsentwicklung verminderte sich das EBIT der GS um 33,1% auf 10,3 Mio. €. Sondereinflüsse bestanden lediglich in Höhe von minus 0,1 Mio. €. Im Quartalsvergleich ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des 1. Quartals des Vorjahres positive Sondereinflüsse von 1,7 Mio. € aus der Auflösung von Rückstellungen enthielt.

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	1. Quartal		
	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	25,5	36,5	-30,1%
EBITDA bereinigt	4,1	11,0	-62,7%
EBITDA bereinigt-Marge	16,1%	30,1%	-14,0%-Punkte
EBIT bereinigt	3,7	10,6	-65,1%
EBIT	3,7	10,6	-65,1%

Der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** verzeichnete im 1. Quartal 2026 einen Umsatzrückgang von 30,1 % auf 25,5 Mio. € (Q1 2025: 36,5 Mio. €). Ursächlich ist insbesondere die zurückhaltende Auftragsvergabe der Chemiekunden, dem wichtigsten Marktsegment der PT. Gestiegene Energiepreise, hohe Arbeitskosten und regulatorische Auflagen, insbesondere in Europa, veranlassen viele Chemieunternehmen Investitionsprojekte zu verschieben. Hinzu kommt, dass durch eine geringere Auslastung ebenso Wartungs- und Ersatzinvestitionen verschoben werden. Zusätzlich belasten Überkapazitäten in Asien die Preis- und Margenentwicklung im Chemiesektor. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den seit Anfang 2025 zurückgehenden Auftragseingängen wider, auf die wir in unserer Berichterstattung regelmäßig hingewiesen haben.

Der Umsatzrückgang zeigt sich auch in der Entwicklung des bereinigten EBITDA, das sich deutlich von 11,0 Mio. € im 1. Quartal des Vorjahres auf 4,1 Mio. € reduzierte. Neben Volumeneffekten belasteten niedrigere Verkaufspreise das bereinigte EBITDA der PT. Die bereinigte EBITDA-Marge verminderte sich demzufolge auf 16,1%. Die Marge des 1. Quartals 2025 lag mit 30,1% über dem Durchschnitt des Gesamtjahres von 24,3%.

Berichtssegment Fiber Composites

Mio. €	1. Quartal		
	2026	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	47,7	76,6	-37,7%
EBITDA bereinigt	9,0	1,5	>100%
EBITDA bereinigt-Marge	18,9%	2,0%	+16,9%-Punkte
EBIT bereinigt	7,3	-1,0	-
EBIT	6,0	-17,6	-

Erstmals berichten wir über das Berichtssegment Fiber Composites, welches die Geschäftsaktivitäten der beiden ehemaligen Geschäftsbereiche Carbon Fibers und Composite Solutions umfasst. Nach erfolgreicher Restrukturierung und der damit verbundenen deutlichen Verkleinerung der Carbon Fibers wurden die beiden Geschäftsbereiche Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum neuen Geschäftsbereich Fiber Composites (FC) organisatorisch zusammengefasst.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Fiber Composites (FC)** betrug im 1. Quartal 2026 47,7 Mio. € und lag damit unter dem Wert des Vorjahresquartals von 76,6 Mio. €. Der Rückgang um 28,9 Mio. € beruht insbesondere auf einem negativen Umsatzeffekt im Quartalsvergleich bedingt durch die Einstellung defizitärer Geschäftsaktivitäten im Rahmen der Carbon Fiber Restrukturierung Mitte 2025. Jedoch auch das stark durch die Automobilindustrie geprägte Geschäft mit Kompositmaterialien verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang.

In Bezug auf die Absatzmärkte der Fiber Composites resultiert der Ausstieg aus den Geschäftsaktivitäten Acrylfaser- und Precursor-Produktion in einem Umsatzrückgang in den Marktsegmenten „Mobilität“ und „Industrielle Anwendungen“. Weiterhin wichtigstes Kundensegment der Fiber Composites bleibt trotz des Rückgangs die „Mobilität“. Die FC erzielt 69% ihrer Umsätze mit Kunden aus der Automobilindustrie und der Luft- und Raumfahrt (Q1 2025: 60%), die zum Segment Mobilität zusammengefasst werden. Der Rest des Umsatzes in Höhe von 15,0 Mio. € (31%) entfällt auf „Industrielle Anwendungen“ (Q1 2025: 38%).

Die im Zuge der Restrukturierung des Carbonfasergeschäfts deutlich reduzierten Kosten führten im 1. Quartal 2026 zu einer deutlichen Verbesserung des bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs FC um 7,5 Mio. € auf 9,0 Mio. € (Q1 2025: 1,5 Mio. €).

Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten (vor allem die BSCCB, das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung der carbon-keramischen Bremscheiben) haben im 1. Quartal 2026 einen Betrag in Höhe von 4,0 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegment FC beigesteuert (Q1 2025: 1,6 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (1,7 Mio. €) sowie der Sondereinflüsse aus Restrukturierungsaufwendungen (1,3 Mio. €), ergibt sich für das 1. Quartal 2026 ein EBIT von 6,0 Mio. €. Beim Vergleich der Quartale ist zu berücksichtigen, dass das EBIT des 1. Quartals 2025 in Höhe von minus 17,6 Mio. € Sondereinflüsse von minus 16,6 Mio. € bedingt durch die Restrukturierung der Carbonfaseraktivitäten enthielt.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2026	2025	
Umsatzerlöse	4,9	4,5	8,9%
EBITDA bereinigt	-1,9	-0,6	>100%
EBIT bereinigt	-4,0	-2,6	53,8%
EBIT	-4,1	-5,0	-18,0%

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** erhöhte sich um 8,9% von 4,5 Mio. € im 1. Quartal 2025 auf 4,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen aus der Vermietung von Produktionsgebäuden am SGL-Standort in Meitingen zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verminderte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus 0,6 Mio. € auf minus 1,9 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das 1. Quartal des Vorjahres durch niedrigere Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile positiv beeinflusst wurde. Diese wurden im Berichtszeitraum wieder in vollem Umfang gebildet.

Die Sondereinflüsse im Berichtssegment Corporate betragen in den ersten drei Monaten 2026 minus 0,1 Mio. €. Im 1. Quartal des Vorjahres betragen diese minus 2,4 Mio. € bedingt durch höhere Beratungsleistungen. Das EBIT verbesserte sich demzufolge von minus 5,0 Mio. € auf nunmehr minus 4,1 Mio. €.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2025 gemachten ausführlichen Aussagen, die wir wie folgt ergänzen.

Durch den Beginn des bewaffneten Konflikts im Nahen bzw. Mittleren Osten sind die Risiken einer weiteren Dämpfung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung weiter angestiegen. Insbesondere eine andauernde Beeinträchtigung der Durchfahrt durch die Straße von Hormus als wichtige Handelsroute könnte die Verfügbarkeit von Rohstoffen und fossilen Energieträgern beeinträchtigen bzw. deren Preise ansteigen lassen. Bereits im Chancen- und Risikobereich im Geschäftsbericht 2025 hatten wir auf diese Risiken hingewiesen. Das Rohstoffrisiko bleibt somit auch weiterhin signifikant. Aufgrund unseres umfangreichen Energie-Hedgings erachten wir das Energiepreisisiko derzeit als gering. Sollte sich der Konflikt im Nahen bzw. Mittleren Osten verschärfen oder deutlich länger andauern, könnte das Risiko von Rohstoff- und Energieverfügbarkeit sowie möglicher Preiserhöhungen steigen. Weitere wesentlichen Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Durch den Beginn des bewaffneten Konflikts im Nahen bzw. Mittleren Osten sind die Risiken einer weiteren Dämpfung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung weiter angestiegen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat Anfang April seine Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2026 auf 3,1% gesenkt (zuvor 3,3%). Höhere Öl und Gaspreise sowie steigende Rohstoffpreise fördern inflationäre Tendenzen nannte der IWF als Begründung. Besonders betroffen seien Länder mit energieintensiven Industrien und höherer Abhängigkeit von Rohstoffimporten. Entsprechend senkte der IWF auch die Wachstumserwartungen für Deutschland von 1,1% auf 0,8%. Damit liegt die Prognose für Deutschland unterhalb des europäischen Durchschnitts von 1,1%.

Derzeit sind die Auswirkungen des Nahostkonfliktes auf unsere Geschäftsaktivitäten begrenzt. Sollte der Konflikt jedoch länger anhalten und Energie- und Rohstoffkette nachhaltig gestört werden, können wir negative Auswirkungen auf unsere Absatzmärkte nicht ausschließen.

Nach heutigem Kenntnisstand und unter der Annahme sich nicht weiter verschlechternen Rahmenbedingungen bestätigen wir die am 19. März 2026 gegebene Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026.

Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir weiterhin von einem Konzernumsatz zwischen 720 und 770 Mio. € und einem bereinigten EBITDA zwischen 110 und 130 Mio. € aus. Ferner erwarten wir, dass der Free Cashflow am Ende des Geschäftsjahres 2026 auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Hinsichtlich der Kapitalrendite rechnen wir mit einem ROCE zwischen 9% und 10%.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2025	Prognose 2026
Umsatzerlöse	850,2	720 - 770
EBITDA bereinigt	135,0	110 - 130
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT})	9,8%	9 - 10%
Free Cashflow	37,0	auf Vorjahreshöhe

Wiesbaden, 7. Mai 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		Veränd.
	2026	2025	
Umsatzerlöse	184,5	234,3	-21,3 %
Umsatzkosten	-142,5	-181,1	-21,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	42,0	53,2	-21,1 %
Vertriebskosten	-17,4	-22,0	-20,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5,2	-5,7	-8,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,4	-7,6	10,5 %
Sonstige betriebliche Erträge	3,0	3,0	0,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7	-2,5	-72,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,0	1,6	>100 %
Restrukturierungsaufwendungen	-1,4	-16,6	-91,6 %
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	15,9	3,4	>100 %
Zinserträge	0,2	0,9	-77,8 %
Zinsaufwendungen	-8,8	-7,9	11,4 %
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,1	0,2	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,2	-3,4	-
Ertragsteuern	-0,1	-2,5	-96,0 %
Periodenergebnis	6,1	-5,9	-
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,2	0,0 %
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	5,9	-6,1	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,05	-0,05	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2026	2025
Periodenergebnis	6,1	-5,9
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	-0,6	1,0
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	6,0	-11,9
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	-4,5	8,2
Sonstiges Ergebnis	0,9	-2,7
Gesamtergebnis	7,0	-8,6
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	6,7	-8,7

¹⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Quartal 2026 in Höhe von 0,0 Mio. € (2025: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	31. Mrz 26	31. Dez 25	Veränd.
Geschäftswerte	21,8	21,4	1,9%	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7,1	7,4	-4,1%	Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0%
Sachanlagen	421,3	422,3	-0,2%	Kumulierte Verluste	-917,1	-923,8	-0,7%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	40,0	39,8	0,5%	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	463,9	457,2	1,5%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	67,0	62,9	6,5%	Nicht beherrschende Anteile	10,1	9,8	3,1%
Andere langfristige Vermögenswerte	4,3	4,5	-4,4%	Summe Eigenkapital	474,0	467,0	1,5%
Aktive latente Steuern	22,1	21,7	1,8%				
Summe langfristige Vermögenswerte	583,6	580,0	0,6%	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171,7	169,9	1,1%
Vorräte	306,1	297,1	3,0%	Andere Rückstellungen	2,8	2,5	12,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	114,5	115,2	-0,6%	Verzinsliche Darlehen	226,5	227,0	-0,2%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,7	21,2	-7,1%	Vertragsverbindlichkeiten	81,5	69,4	17,4%
Liquide Mittel	147,3	148,9	-1,1%	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14,5	16,0	-9,4%
Termingeldanlagen	47,8	47,8	0,0%	Passive latente Steuern	0,7	0,7	0,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	99,5	101,1	-1,6%	Summe langfristige Schulden	497,7	485,5	2,5%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	587,6	582,4	0,9%				
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	4,4	5,0	-12,0%	Andere Rückstellungen	50,3	51,8	-2,9%
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	5,2	5,2	0,0%
Summe Aktiva	1.175,6	1.167,4	0,7%	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	117,5	121,6	-3,4%
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,6	11,3	-15,0%
				Übrige Verbindlichkeiten	16,9	20,0	-15,5%
				Summe kurzfristige Schulden	199,5	209,9	-5,0%
				Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	4,4	5,0	-12,0%
				Summe Passiva	1.175,6	1.167,4	0,7%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2026	2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	6,2	-3,4
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	8,6	7,0
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	-2,6	-1,3
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,1	-0,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12,2	13,1
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-4,0	-1,6
Restrukturierungsaufwendungen	1,4	16,6
Sonstiges finanzielles Ergebnis	1,1	-0,2
Erhaltene Zinsen	0,4	0,8
Gezahlte Steuern	-1,0	-2,6
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-7,5	-14,9
Veränderungen im Working Capital		
Vorräte	-8,3	-9,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,8	-11,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	3,9	13,4
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-3,6	4,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	13,5	10,8

Mio. €	1. Quartal	
	2026	2025
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-7,3	-14,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	0,1
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen		8,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,1	-5,7
Aufnahme von Finanzschulden	0,0	2,7
Rückzahlung von Finanzschulden	-2,5	-3,9
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2,3	-2,3
Zinszahlungen	-3,6	-4,0
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	0,0	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8,4	-7,5
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,3	-0,4
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹⁾	-1,7	-2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres ¹⁾	103,0	130,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (IAS 7) ¹⁾	101,3	127,4
Termingeldanlagen am Ende der Periode	47,8	17,8
Liquide Mittel gesamt	149,1	145,2
Abzüglich liquide Mittel der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende der Periode	-1,8	0,0
Liquide Mittel	147,3	145,2

¹⁾Einschließlich Zahlungsmittel, die Teil der Veräußerungsgruppe nach IFRS 5 sind

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	Kumulierte Verluste		Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
						Kumulierte Verluste	Kumuliertes übriges Eigenkapital			
Stand 31. Dez 25	313,2	1.067,8	-870,5	-53,4	0,1	-923,8	457,2	9,8	467,0	
Periodenergebnis			5,9			5,9	5,9	0,2	6,1	
Sonstiges Ergebnis			-4,5	5,9	-0,6	0,8	0,8	0,1	0,9	
Gesamtergebnis			1,4	5,9	-0,6	6,7	6,7	0,3	7,0	
Stand 31. Mrz 26	313,2	1.067,8	-869,1	-47,5	-0,5	-917,1	463,9	10,1	474,0	
Stand 31. Dez 24	313,2	1.067,8	-808,0	-17,5	-0,6	-826,1	554,9	9,7	564,6	
Periodenergebnis			-6,1			-6,1	-6,1	0,2	-5,9	
Sonstiges Ergebnis			8,2	-11,8	1,0	-2,6	-2,6	-0,1	-2,7	
Gesamtergebnis			2,1	-11,8	1,0	-8,7	-8,7	0,1	-8,6	
Stand 31. Mrz 25	313,2	1.067,8	-805,9	-29,3	0,4	-834,8	546,2	9,8	556,0	

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	SGL Carbon
1. Quartal 2026					
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten					
Mobilität	11,5		32,7		44,2
Energie	14,7		0,0		14,7
Industrielle Anwendungen	37,1		15,0		52,1
Chemie	7,0	25,5			32,5
Halbleiter	36,1				36,1
Services und Sonstiges				4,9	4,9
Umsatzerlöse insgesamt	106,4	25,5	47,7	4,9	184,5
EBITDA bereinigt ¹⁾	18,4	4,1	9,0	-1,9	29,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	8,0	0,4	1,7	2,1	12,2
EBIT bereinigt	10,4	3,7	7,3	-4,0	17,4
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-0,1	0,0	-1,3	-0,1	-1,5
EBIT	10,3	3,7	6,0	-4,1	15,9
Investitionen ²⁾	4,4	0,6	1,8	0,5	7,3
Working Capital ³⁾	141,3	23,7	94,6	-37,9	221,7
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen			4,0		4,0

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Fiber Composites	Corporate	SGL Carbon
1. Quartal 2025					
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten					
Mobilität	14,0		45,9		59,9
Energie	18,3		1,8		20,1
Industrielle Anwendungen	35,6		28,9		64,5
Chemie	6,4	36,5			42,9
Halbleiter	42,4				42,4
Services und Sonstiges				4,5	4,5
Umsatzerlöse insgesamt	116,7	36,5	76,6	4,5	234,3
EBITDA bereinigt ¹⁾	21,6	11,0	1,5	-0,6	33,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7,9	0,4	2,5	2,0	12,8
EBIT bereinigt	13,7	10,6	-1,0	-2,6	20,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	1,7	0,0	-16,6	-2,4	-17,3
EBIT	15,4	10,6	-17,6	-5,0	3,4
Investitionen ²⁾	11,4	0,1	1,3	1,4	14,2
Working Capital (31.12.) ³⁾	141,8	25,4	91,7	-37,6	221,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen			1,6		1,6

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Wiesbaden, den 7. Mai 2026

SGL Carbon SE
Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2025 Gesamtj.	2026 Q1
Umsatzerlöse						
Graphite Solutions	116,7	104,3	104,7	116,6	442,3	106,4
Process Technology	36,5	33,7	32,2	28,5	130,9	25,5
Fiber Composites	76,6	76,0	57,9	47,2	257,7	47,7
Corporate	4,5	4,9	4,9	5,0	19,3	4,9
SGL Carbon	234,3	218,9	199,7	197,3	850,2	184,5

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2025 Gesamtj.	2026 Q1
EBITDA bereinigt						
Graphite Solutions	21,6	19,2	17,4	22,9	81,1	18,4
Process Technology	11,0	8,9	8,1	3,8	31,8	4,1
Fiber Composites	1,5	9,1	7,2	7,7	25,5	9,0
Corporate	-0,6	1,8	3,4	-8,0	-3,4	-1,9
SGL Carbon	33,5	39,0	36,1	26,4	135,0	29,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2025 Gesamtj.	2026 Q1
Umsatzerlöse	234,3	218,9	199,7	197,3	850,2	184,5
Umsatzkosten	-180,8	-162,8	-150,6	-155,1	-649,3	-142,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	53,5	56,1	49,1	42,2	200,9	42,1
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-34,4	-33,2	-27,3	-31,7	-126,6	-28,7
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,6	3,1	0,9	1,7	7,3	4,0
EBIT bereinigt	20,7	26,0	22,7	12,2	81,6	17,4
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-0,7	-2,2	-0,1	-0,4	-3,4	-0,1
Restrukturierungsaufwendungen/Wertminderungen	-16,6	-30,4	-34,7	-7,7	-89,4	-1,4
EBIT	3,4	-6,6	-12,1	4,1	-11,2	15,9
Finanzergebnis	-6,8	-6,7	-7,1	-9,8	-30,4	-9,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3,4	-13,3	-19,2	-5,7	-41,6	6,2
Ertragsteuern	-2,5	-11,7	-0,5	-22,0	-36,7	-0,1
Periodenergebnis	-5,9	-25,0	-19,7	-27,7	-78,3	6,1
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,3	0,2	0,2	0,9	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-6,1	-25,3	-19,9	-27,9	-79,2	5,9

Finanzkalender

20. Mai 2026

- Hauptversammlung (virtuell)

6. August 2026

- Bericht über das erste Halbjahr 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

5. November 2026

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2026
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts-

zweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology und Fiber Composites der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkurschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com